

FACHSERIE

14

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 9.6.5

Zuckersteuer

Betriebsjahr
1979/80

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2140965 – 80700

Erschienen im November 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,30

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Bemerkungen zum Steuerrecht	4
2 Hinweise zur Methodik der Statistik	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Zuckerherstellungsbetriebe und Ausfuhrlager in den Bj 1975/76 bis 1979/80	5
1.2 Inhaber von Erlaubnis- und Zusagescheinen in den Bj 1975/76 bis 1979/80	5
1.3 Absatz von Zucker in den Bj 1975/76 bis 1979/80	6
1.4 Absatz von Stärkezucker in den Bj 1975/76 bis 1979/80	6
1.5 Absatz von Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen in den Bj 1975/76 bis 1979/80	7
1.6 Annähernder Verbrauch von Zucker, Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen sowie Stärkezucker in den Kj 1975 bis 1979	7
1.7 Aufgrund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegebener Zucker in den Bj 1975/76 bis 1979/80	8
1.8 Steuersollbeträge in den Bj 1975/76 bis 1979/80	8
1.9 Zuckersteuer in den Bj 1975/76 bis 1979/80	9
1.10 Mengen und Vergütungsbeträge der mit Steuervergütung ausgeführten zuckerhaltigen Waren in den Bj 1975/76 bis 1979/80	9
2 Steuerfrei abgegebene Zuckermengen im Bj 1979/80	10
3 Mengen und Vergütungsbeträge der mit Anspruch auf Steuervergütung ausgeführten zuckerhaltigen Waren im Bj 1979/80	11

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = wegen Wahrung des Steuer-
 geheimnisses keine Angaben
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- Bj = Betriebsjahr (1.7. bis 30.6.)
- Kj = Kalenderjahr
- g = Gramm
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne = 100 kg
- t = Tonne
- Mill. = Million
- vH = vom Hundert

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

Gesetzliche Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Versteuerung von Zucker sind

- Zuckersteuergesetz (ZuckStG) vom 19. August 1959 (BGBl. I S. 645), zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zur Abgabenordnung (EGAO 1977) vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341)
- Durchführungsbestimmungen zum Zuckersteuergesetz (ZuckStDB) vom 19. August 1959 (BGBl. I S. 647), zuletzt geändert durch die Fünfte Verordnung zur Änderung von Durchführungsbestimmungen zu Verbrauchsteuergesetzen vom 21.3.1979 (BGBl. I S. 403), mit der Anlage A (§ 14 ZuckStDB)
- Zuckersteuerbefreiungsordnung (ZuckStBefrO) - und Anlage B (§ 15 ZuckStDB)
- Zuckersteuervergütungsordnung (ZuckStVO) -.

Steuergegenstand

Der Zuckersteuer unterliegt Zucker (Rübenzucker, Stärkezucker und Zucker von der chemischen Zusammensetzung dieser Zuckerarten), der im Erhebungsgebiet hergestellt oder in das Erhebungsgebiet eingeführt wird.

Als Rübenzucker gilt der aus Rüben gewonnene feste und flüssige Zucker, einschl. der Rübensäfte, der Füllmassen und der Zuckerabläufe, und zwar ohne Rücksicht darauf, ob bei der Herstellung andere zuckerhaltige Stoffe oder Zucker mitverwendet worden sind.

Als Stärkezucker gilt der aus Stärke gewonnene Sirup und feste Zucker, ebenfalls ohne Rücksicht darauf, ob bei der Herstellung andere zuckerhaltige Stoffe oder Zucker mitverwendet worden sind. Dem Stärkezucker im Sinne des Zuckersteuergesetzes wird der aus zellulosehaltigen Stoffen gewonnene Zucker gleichgestellt.

2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen dienen unverändert die Übersichten der Zuckersteuerdienststanwei-

sung zur Zuckersteuerstatistik nach Vordruck 1926, 1927 und 1928, die das Statistische Bundesamt von der Zollverwaltung erhält.

Vordruck 1926 gibt Aufschluß über die Menge und den Steuersollbetrag des im Erhebungsgebiet hergestellten bzw. in das Erhebungsgebiet eingeführten versteuerten Zuckers nach Zuckerarten. Ferner wird die Menge an unversteuertem Zucker, die aus dem Erhebungsgebiet ausgeführt oder an ausländische Streitkräfte geliefert wurde, nach Zuckerarten gemeldet. Schließlich sind Angaben über die Anzahl der im Berichtsjahr benutzten Ausfuhr- und Interventionslager enthalten. Bei der Betriebszahl wird nach angemeldeten und tätig gewesenen Zuckerherstellungsbetrieben unterschieden. Letztere werden nach Zuckerarten gegliedert.

Vordruck 1927 enthält unverändert die Zuckermenge, die aufgrund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegeben wurde, aufgegliedert nach Zuckerarten und Verwendungszweck. Dabei wird unterschieden nach

- Zucker, der zu anderen gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken als zum Herstellen von Lebensmitteln usw. vergällt oder unvergällt abgegeben wurde;
- Futterzucker, der zur Fütterung von Bienen und von anderen Tieren oder zur Herstellung von Futtermitteln vergällt wurde;
- Zucker, der zur Herstellung von Ausfuhrwaren unvergällt abgegeben wurde.

Ferner wird die Zahl der Inhaber von Erlaubnisscheinen nach den §§ 4 und 11 ZuckStBefrO und der Betriebsstätten gemeldet, in denen Zucker vergällt wurde.

Vordruck 1928 enthält einen Katalog von zuckerhaltigen Waren, die mit Anspruch auf Zuckersteuervergütung ausgeführt wurden. Neben dem Eigengewicht dieser Waren sind die vergütungsfähige Zuckermenge nach Zuckerarten und der Vergütungsbetrag aufgeführt. Nachgewiesen wird auch die Zahl von Zusagescheinen über Vergütung von Zuckersteuer.

T a b e l l e n t e i l

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Zuckerherstellungsbetriebe und Ausfuhrlager

Betriebs- jahr	Ange- meldete Herstellungs- betriebe	Tätig gewesene	Davon waren			Benutzte Ausfuhrlager
			Rübenzucker- herstellungs- betriebe	Betriebe, die nur Rübensäfte im Preßverfahren herstellten	Stärkezucker- herstellungs- betriebe	
1975/76	76	75	59	10	6	4
1976/77	73	72	58 ¹⁾	8	6	5
1977/78	75	74	59 ¹⁾	9	6	7
1978/79	73	73	57 ¹⁾	10	6	10
1979/80	72	71	56 ¹⁾	10	5	10

1) Darunter 1 Betrieb der versuchsweise auch Stärkezucker herstellte.

1.2 Inhaber von Erlaubnis- und Zugescheinen*)

Betriebs- jahr	Inhaber von Erlaubnisscheinen 1)		Betriebs- stätten, die Zucker vergällten (§§ 2 u. 8 ZuckStBefrO)	Darunter waren Zucker- herstellungs- betriebe	Inhaber von Zusage- scheinen 2)
	§ 4 ZuckStBefrO	nach § 11 ZuckStBefrO			
1975/76	194	37	10	1	153
1976/77	197	22	8	2	157
1977/78	195	23	10	3	168
1978/79	203	23	10	4	174
1979/80	203	23	8	2	172

*) Sowie die Betriebsstätten, in denen Zucker vergällt wurde.

1) Zur steuerfreien Verwendung von unvergälltem Zucker. 1975/76 und 1976/77 nach § 3 bzw. § 13 ZuckStBefrO.

2) Für die Vergütung von Zuckersteuer für ausgeführte zuckerhaltige Waren.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Absatz von Zucker^{*)}

dt

Betriebsjahr	Insgesamt	Versteuert	Und zwar		Steuerfrei	
			Einfuhr	Rohzucker	ausgeführt 1)	gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung abgegeben
1975/76	22 460 897	19 360 246	1 553 508	12 523	2 860 921	239 730
1976/77	24 530 372	19 512 451	1 035 069	42 013	4 773 286	244 635
1977/78	27 967 973	20 514 189	1 229 461	111 484	7 192 976	260 808
1978/79	26 729 959	19 533 861	1 108 854	108 647	6 810 231	385 867
1979/80	29 296 134	20 204 274	1 311 626	119 303	8 254 710	837 150

*) Roh- und Verbrauchszucker in Verbrauchszuckerwert, dabei wurde der Rohzucker im Verhältnis 10 : 9 umgerechnet.

1) Einschl. der Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

1.4 Absatz von Stärkezucker

dt

Betriebsjahr	Insgesamt	Versteuert	Darunter Einfuhr	Steuerfrei	
				ausgeführt	gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung abgegeben
1975/76	2 785 134	1 933 032	506 522	469 265	382 837
1976/77	2 830 772	1 939 894	268 128	426 785	464 093
1977/78	3 355 232	2 305 290	457 290	525 610	524 332
1978/79	3 508 899r	2 479 980	498 780	491 739	537 180r
1979/80	3 460 014	2 410 360	386 141	482 838	566 816

1 Zusammenfassende Übersichten

1.5 Absatz von Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen *)

dt

Betriebsjahr	Insgesamt	Davon		
		steuerfrei 1)	versteuert	
			Rübensäfte, im Preßverfahren hergestellt	Zuckerabläufe, nicht im Preßver- fahren her- gestellte Rüben- säfte, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse
1975/76	1 124 008	24 529	71 539	1 027 940
1976/77	765 427	36 490	74 046	654 891
1977/78	1 119 097	81 887	84 283	952 927
1978/79	1 092 998	82 935	72 752	937 311
1979/80	1 142 989	69 195	74 667	999 127

*) Mit einem Reinheitsgrad von 70 % und darüber.

1) Ausgeführt und gemäß Zuckersteuerbefreiungsordnung abgegeben.

1.6 Annähernder Verbrauch von Zucker, Rübensäften und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufen sowie Stärkezucker *)

Kalenderjahr	Gesamtverbrauch von Zucker 1)		Zucker 2)		Rübensäfte und Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe 3)		Stärkezucker	
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
	1 000 t	g	1 000 t	g	t	g	t	g
1975	2 081	33 656	1 909	30 882	97 434	1 576	194 254	3 142
1976	2 188	35 561	2 029	32 973	87 290	1 419	196 159	3 188
1977	2 109	34 355	1 932	31 472	97 031	1 580	214 391	3 492
1978	2 249	36 680	2 069	33 737	98 602	1 608	233 741	3 811
1979	2 167	35 321	1 974	32 177	104 132	1 697	252 741	4 119

*) Versteuerte Mengen.

1) In Verbrauchszuckerwert gerechnet. Dabei wurden folgende Umrechnungssätze berücksichtigt: Rohzucker 90 %, im Preßverfahren hergestellte Rübensäfte 15 %, Rübenzuckerabläufe usw. mit einem Reinheitsgrad von 70 - 95 vH 60 %, mit mehr als 95 vH 70%,

Stärkezucker mit einem Reinheitsgrad bis 95 vH 40 % und über 95 vH 90 %.

2) Roh- und Verbrauchszucker in Verbrauchszuckerwert.

3) Und Mischungen dieser Erzeugnisse mit einem Reinheitsgrad von 70 % und darüber.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.7 Aufgrund der Zuckersteuerbefreiungsordnung steuerfrei abgegebener Zucker
dt

Betriebsjahr	Roh- und Verbrauchszucker, Zuckerlösungen 1)	Stärkezucker
1975/76	263 765	382 837
1976/77	280 776	464 093
1977/78	310 896	524 332
1978/79	478 707	537 180r
1979/80	967 879	566 816

1) In jeweiligen Gewichtseinheiten.

1.8 Steuersollbeträge

1 000 DM

Betriebsjahr	Insgesamt	Davon				Stärke- zucker
		Rohzucker	Verbrauchs- zucker	Rübensäfte (im Preß- verfahren hergestellt)	Rüben-(Rohr-) zuckerabläufe, Rübensäfte (nicht im Preßverfahren hergestellt) und andere Rübenzucker- lösungen 1)	
1975/76	126 763	83	116 086	129	4 302	6 162
1976/77	126 016	280	116 823	133	2 730	6 050
1977/78	134 448	743	122 416	152	3 978	7 159
1978/79	128 720	724	116 551	131	3 912	7 401
1979/80	132 689	795	120 510	134	4 174	7 076

1) Und Mischungen dieser Erzeugnisse.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.9 Zuckersteuer

Betriebsjahr	Kassenmäßige Einnahmen			Sollbetrag an Zuckersteuer	
	Verbrauchssteuern insgesamt	darunter Zuckersteuer		insgesamt	je Einwohner
		Mill. DM	%			Mill. DM	DM
1975/76	32 958,9	132,9	0,4	126,8	2,06
1976/77	35 285,3	132,1	0,4	126,0	2,05
1977/78	36 850,8	136,3	0,4	134,4	2,19
1978/79	38 269,4	137,9	0,4	128,7	2,10
1979/80	39 673,0	146,0	0,4	132,7	2,16

1.10 Mengen und Vergütungsbeträge der mit Steuervergütung
ausgeführten zuckerhaltigen Waren *)

Betriebsjahr	Eigengewicht	Vergütungsfähige Mengen an		Betrag der Vergütung
		Rüben- (Rohr-) zucker	Stärkezucker	
	dt			DM
1975/76	674 702	307 067	41 496	1 971 729
1976/77	734 664	318 530	49 332	2 066 891
1977/78	895 871	390 644	70 541	2 554 683
1978/79	1 032 422	432 639	94 883	2 876 882
1979/80	1 049 295	430 931	76 883	2 817 628

*) Aufgrund der Zuckersteuervergütungs-
ordnung.

2 Steuerfrei abgegebene Zuckermengen im Bj 1979/80^{*)}

dt

Verwendungszweck Land	Rüben- (Rohr-) zucker und Zuckerlösungen	Stärkezucker
Zucker zu anderen gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken als zum Herstellen von Lebens- mitteln usw. (§ 1 ZuckStBefrO)		
vergällt .....	.	.
unvergällt	204 513	557 434
Zusammen ...	.	.
Futterzucker (§ 7 ZuckStBefrO), vergällt		
zur Fütterung von anderen Tieren als Bienen oder zur Herstellung von Futter- mitteln .....	.	.
zur Fütterung von Bienen .....	.	.
Zusammen ...	.	.
Zucker zur Herstellung von Aus- fuhrwaren (§ 10 ZuckStBefrO), unvergällt	81 432	9 192
Zusammen ...	967 879	566 816
davon:		
Schleswig-Holstein	20 406	.
Hamburg .....	.	.
Niedersachsen	694 882	8 366
Bremen .....	.	-
Nordrhein-Westfalen	95 158	46 635
Hessen	62 249	210 051
Rheinland-Pfalz	8 018	.
Saarland	-	-
Baden-Württemberg	17 854	279 749
Bayern	38 105	3 532
Berlin (West)	8 662	.

*) Aufgrund der Zuckersteuerbefreiungsordnung.

3 Mengen und Vergütungsbeträge der mit Anspruch auf Steuervergütung
ausgeführten zuckerhaltigen Waren im Bj 1979/80 *)

Art Land	Ausgeführte zuckerhal- tige Waren (Eigengewicht)	Vergütungsfähige Menge		Ver- gütungs- betrag DM
		Rüben-(Rohr-) zucker	Stärkezucker	
		kg		
Waren der Nr. 17.01 und 17.02 des Zolltarifs, soweit sie kein Zucker im Sinne des § 1 des Zuckersteuergesetzes sind	437 035	399 235	-	23 953
Zuckerwaren ohne Kakaogehalt der Tarifstellen 17.04 B bis D des Zolltarifs	17 825 230	7 347 145	4 952 903	565 401
Schokolade und andere kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen der Tarifstellen 18.06 A, C und D des Zolltarifs	49 195 973	23 565 088	1 267 586	1 467 413
Zubereitungen zur Ernährung von Kindern auf der Grundlage von Mehl, auch mit einem Gehalt an Kakao von weniger als 50 Ge- wichtshundertteilen, aus Nr. 19.02 des Zolltarifs .....	.	.	.	.
Feine Backwaren, auch mit belie- bigem Gehalt an Kakao, der Nr. 19.08 des Zolltarifs	16 134 429	5 353 451	65 805	321 522
Zubereitungen von Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzen- teilen, und zwar:				
Konfitüren, Marmeladen, Frucht- gelees, Fruchtpasten und Fruchtmuse, durch Kochen her- gestellt, aus Nr. 20.05 des Zolltarifs	2 919 044	1 330 774	.	.
Früchte, in anderer Weise zube- reitet oder haltbar gemacht, mit Zusatz von Zucker, auch mit Zusatz von Alkohol, aus Nr. 20.06 des Zolltarifs	8 005 949	1 625 555	.	.
Fruchtsäfte (einschl. Trauben- most) und Gemüsesäfte, nicht ge- goren, ohne Zusatz von Alkohol, aus Nr. 20.07 des Zolltarifs ....	.	.	.	.
Speiseeispulver aus Tarifstelle 21.07 D, aromatisierte oder gefärb- te Zuckersirupe der Tarifstelle 21.07 F und Waren aus Tarifstelle 21.07 G des Zolltarifs	5 896 788	2 474 848	774 861	187 393
Likör und andere alkoholische Ge- tränke aus Tarifstelle 22.09 C des Zolltarifs	2 008 226	436 133	89 625	28 013
Insgesamt ...	104 929 478	43 093 138	7 688 253	2 817 628
davon:				
Schleswig-Holstein	4 930 122	2 567 226	184 676	158 690
Hamburg	8 016 880	4 281 764	-	256 906
Niedersachsen	20 657 334	8 589 976	620 400	548 734
Bremen .....	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	41 193 298	17 276 264	4 383 092	1 158 976
Hessen	9 057 508	2 975 415	630 554	194 081
Rheinland-Pfalz	930 342	438 639	.	.
Saarland	-	-	-	-
Baden-Württemberg	9 493 373	3 881 501	1 163 132	265 922
Bayern	9 298 088	2 598 265	588 674	175 127
Berlin (West) .....	.	.	.	.

*) Aufgrund der Zuckersteuervergütungsordnung.

